+



|  |
| --- |
| **Biologisch – sanfte Krampfaderbehandlung** |

**Aufklärungsbogen und Einverständniserklärung für Patienten**

Einverständniserklärung zwischen der Heilpraktikerin Claudia Bartenschlager als Therapeutin

**Naturheilkunde mit Herz, Sankt Ulrich Straße 9a, 86919 Utting**

und der/dem Unterzeichnenden („Patient/in“) bzw. seinem/ihrem gesetzlichen Vertreter bzw. Bevollmächtigten wird die folgende Vereinbarung (Behandlungsvertrag) geschlossen:

1. Die Therapeutin verpflichtet sich zu fachgerechten und ordnungsgemäßen Durchführung der „Sanften Krampfaderentfernung“ mit konzentrierter Kochsalzlösung.
2. Der Patient/die Patientin verpflichtet sich zur gewissenhaften Umsetzung der verordneten therapeutischen Vorgaben und zur umgehenden Bezahlung der vereinbarten Behandlungskosten – unabhängig von etwaigen Erstattungsleistungen durch die z. B. eine Private Kranken- oder Zusatzversicherung oder Beihilfestelle.
3. Grundlage der Vereinbarung sind die nachstehenden Informationen und Hinweise.
Sie werden vom Therapeuten mit dem Patienten / der Patientin sorgfältig besprochen.

*Bitte lesen Sie dazu die nachstehenden Hinweise und Erläuterungen dennoch sorgfältig durch und fragen bei Unklarheiten nach.*

*Mit der Unterschrift auf der letzten Seite bestätigen Sie, dass Sie die Einverständniserklärung gelesen und verstanden haben.*

Inhalt:

[**KRAMPFADERN – WAS IST DAS?**](#_gjdgxs)

[**METHODE**](#_30j0zll)

[Behandlung](#_1fob9te)

[Abbauprozess](#_3znysh7)

[Vorteile der sanften Krampfaderentfernung „auf einen Blick“](#_2et92p0)

[**WAS ICH NOCH WISSEN WILL?**](#_tyjcwt)

[Wie lange dauert die Behandlung?](#_3dy6vkm)

[Was passiert mit der Kochsalzlösung, die in die gesunden Gefäße läuft?](#_1t3h5sf)

[Muss ich mich nach der Behandlung schonen?](#_4d34og8)

[Spricht irgendetwas gegen eine Behandlung / Kontraindikationen?](#_2s8eyo1)

[Welche Nebenwirkungen und Beschwerden können auftreten](#_17dp8vu) 6

[Wie oft muss ich zur Behandlung kommen?](#_3rdcrjn)

[Was kostet mich die Behandlung?](#_26in1rg)

[Werden Behandlungskosten von der Krankenkasse übernommen?](#_lnxbz9)

[Gibt es eine Erstattung durch (PKV) Private Krankenversicherung oder Beihilfe?](#_35nkun2)

[Was muss ich zur Behandlung mitbringen:](#_1ksv4uv)

[**RECHNUNGSSTELLUNG**](#_2jxsxqh)

[**UNTERSCHRIFTEN**](#_z337ya)

**Krampfadern – was ist das?**

Krampfadern (Varizen) entstehen, wenn die Blutgefäße, die das Blut zum Herzen zurücktransportieren, sich erweitern. Der Rückstrom des Blutes geschieht größtenteils gegen die Schwerkraft. Neben der Sogleistung des Herzens und der Arbeit der Muskulatur der Ober- und Unterschenkel sorgen Klappen in den Venen wie Ventile dafür, dass das Blut nicht wieder zurückfließt. Besonders häufig sind dabei die oberflächlichen Venen der Beine betroffen.

Ohne Behandlung kann es zu Schmerzen, Wasseransammlungen mit Spannungsgefühl und Schwellungen sowie entzündlichen Hautveränderungen kommen. Ist die Durchblutung der Haut empfindlich gestört, droht ein Geschwür, ein sog. „Ulcus cruris“ oder offenes Bein.

Bei großen, vor allem tiefen Krampfadern besteht auch die Gefahr einer Thrombose mit Verschleppung in die Blutbahn, eine Lungenembolie und andere Formen von Gefäßverschlüssen.

Bei Venenerkrankungen kann abhängig von der Lage und dem Stadium der Erkrankung Wickeln und das Tragen von Stütz- und Kompressionsstrümpfen helfen.

Als Behandlungsmöglichkeit stehen zur Beseitigung von Krampfadern Operationen, Laser- und Radiowellenbehandlungen, eine Verödungsbehandlung mit einem Schaumbildner oder einem Kleber zur Verfügung.

Ich führe in meiner Praxis die biologisch sanfte Krampfaderentfernung mit konzentrierter Kochsalzlösung als schonendere Behandlung bei Venenerkrankungen durch.

**Methode:**

Diese Krampfaderentfernung wird mit hochprozentiger Kochsalzlösung durchgeführt, sie ist ein schon 100 Jahre bewährtes Verfahren (1911), entwickelt von Prof. Linser/ Universität Tübingen. Sein Schüler Dr. Otto Bruker, praktizierte die Kochsalztherapie in Lahnstein weiter.

Dr. Berndt Rieger und Dr. Sundaro Köster entwickelten diese Methode weiter zu einer sanften, individuell auf den betroffenen Patienten abgestimmten Behandlung.

**Behandlung**

Nach der Untersuchung wird an geeigneter Stelle am Bein ein Verweilkatheder gelegt durch den die gewählte Kochsalzlösung injiziert wird. Die Konzentration wird dem Durchmesser und der Beschaffenheit der Vene angepasst. Durch die dadurch entstehende starke Reizung an der Gefäßinnenwand entsteht eine Entzündungsreaktion, die zu einer „Verschweißung“ bzw. „Verklebung“ des venösen Gefäßes führt.

Die Patienten empfinden das Einspritzen der Lösung wie ein starkes Druckgefühl oder Krampf im Bein, welches aber nach ca. 1 - 2 Minuten wieder nachlässt.

Mit der biologisch – sanften Methode können Krampfadern nebenwirkungsarm entfernt werden. Nicht nur die Hauptäste der Krampfadern werden erreicht, sondern auch die kleinen Seitenäste und Besenreiser.

**Abbauprozess**

Einige Tage nach der Injektion verhärtet das Gefäß und fühlt sich wie ein Strang oder eine Schnur an. In den folgenden 3 – 9 Monaten resorbiert nun der Körper aus eigener Kraft dieses Gewebe.

**Vorteile der sanften Krampfaderentfernung „auf einen Blick“**

* Behandlung ohne Narkose
* Ambulante Behandlung (kein Krankenhausaufenthalt!)
* Sanft und schnell
* Keine körperliche Schonung erforderlich
* Ohne Schmerzen (kurzer Druck von ca.2 Minuten)
* Keine Kompressionsstrümpfe, kein Wickeln nötig
* Keine Blutergüsse, kein Risiko von Lymphgefäßverletzungen mit langfristigem Ödem- und Spannungsneigung in Bein und Fuß
* Keine Narben (vs. Stripping oder andere Verfahren)
* Kein Allergierisiko
* Kein Risiko von Thrombose, von Nervenverletzungen mit Taubheitsgefühl oder Kribbelgefühl
* Hohe Kostenersparnis im Vergleich zu anderen konventionellen Methoden

**Was ich noch wissen will?**

**Wie lange dauert die Behandlung?**

Wenn das Aufklärungsgespräch nicht schon an einem vorausgegangenen Termin erfolgt ist wird es ca. 1 – 1, 5 Std. dauern, die eigentliche Behandlung ca. 30 Minuten.

**Was passiert mit der Kochsalzlösung, die in die gesunden Gefäße läuft?**

Nur krankhaft verändertes Endothel (Gefäßinnenwände) wie bei einer Krampfader reagieren auf die Kochsalzlösung. Gesunde Venen pumpen durch eine intakte Innenschicht - mit deren funktionierenden Venenklappen und Muskeln - das Kochsalz sofort weiter.

**Muss ich mich nach der Behandlung schonen?**

Nein, man darf alles machen wie immer, allerdings sollten in den ersten vier Wochen Sportarten, die mit einer Erhöhung des venösen Drucks einhergehen wie z. B. „Beinpresse“ im Fitnessstudio oder Hochleistungssport vermieden werden

**Spricht irgendetwas gegen eine Behandlung?**

* akute Infekte und Infektionen
* immungeschwächte Menschen mit schlechtem Allgemeinzustand
* Schwangerschaft
* die Einnahme von gerinnungshemmenden Medikamenten
* arterielle Durchblutungsstörungen der Beine
* bekannte Blutgerinnungsstörungen
* entzündliche Hautveränderungen an den Beinen

Bei o.g. Erscheinungen sollte keine Krampfaderentfernung mit Kochsalz durchgeführt werden. Ausnahmen sind möglich und werden mit dem Patienten vom Therapeuten besprochen.

 **Mit welchen Nebenwirkungen und Beschwerden muss ich rechnen?**

Die biologisch sanfte Krampfaderentfernung mit konzentrierter Kochsalzlösung ist wirksam und grundsätzlich eine nebenwirkungsarme Behandlung, jedoch kann kein Arzt oder Heilpraktiker eine absolute Risikofreiheit garantieren.

In Einzelfällen können während oder nach der Behandlung unerwünschte Wirkungen oder Komplikationen auftreten:

* Entzündungen

Nach der Injektion mit konzentrierter Kochsalzlösung können im Bereich der behandelten Venen Entzündungen mit Rötung, Wärmegefühl und Schmerzen auftreten. Diese Beschwerden klingen meist nach wenigen Tagen ab, in einzelnen Fällen können diese mehrere Wochen andauern.

* Pigmentierungen

Bei der Behandlung von besonders großen Krampfadern oder wenn eine höhere Kochsalzkonzentration nötig ist, können einige Stunden/Tage nach der Behandlung bräunliche Verfärbungen der Haut auftreten. Meist bleiben diese dann einige Wochen bestehen und verschwinden dann wieder. In seltenen Fällen können diese Pigmentierungen auch bestehen bleiben und eine evt. Nachbehandlung mit Gewebsaufhellenden Mitteln notwendig machen.

* Ulcus oder Nekrose

In extremen Ausnahmefällen kann hochprozentige Kochsalzlösung ins Gewebe gelangen und dort Geschwüre ausbilden, die eine chirurgische Wundpflege notwendig machen und eine verzögerte Wundheilung mit evtl. berührungsempfindlicher Narbenbildung zur Folge haben. Diese Gefahr kann gut erkannt werden, da ein brennender Schmerz kurz nach der Einspritzung auftritt. In den allermeisten Fällen kann eine Nekrose durch rechtzeitige Verdünnung der Lösung verhindert werden. Sollte sie dennoch auftreten, ist mit dem Therapeuten sofort Kontakt aufzunehmen und die entsprechenden Maßnahmen abzusprechen.

* Eiterungen und Abszessbildung

Das Infektionsrisiko ist bei Patienten mit Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit) oder einer Immunschwäche erhöht. In ganz seltenen Fällen kann es zu einer Eiterung oder Abszessbildung kommen, die eine weitergehende Behandlungsmaßnahme erfordert.

* Tiefe Beinvenenthrombose

Ein Blutgerinnsel im tiefen Venensystem kann zu einem Verschluss des Gefäßes führen. Bei der Kochsalztherapie sind in weit über 150.000 Fällen keine Thrombosen mit nachfolgender Lungenembolie aufgetreten und daher äußerst unwahrscheinlich, aber nicht auszuschließen.

* Missempfindungen/Sensibilitätsstörungen

An motorischen- oder Hautnerven sind Schädigungen äußerst selten. Wenn diese auftreten sollten äußern sie sich je nach betroffenen Nerven als Gefühlsstörungen an der Haut, oder in Funktionsstörungen einzelner Muskeln.

* Abflussstörungen

Im Bereich des Unterschenkels ist eine Abflussstörung möglich, die sich innerhalb von Wochen, manchmal Monaten, wieder zurückbildet. In diesem Fall wird das Tragen von Kompressionsstrümpfen für einen längeren Zeitraum notwendig, um die Neuausbildung gesunder Venen zu fördern.

* Weitere mögliche vorübergehende Beschwerden während und nach der Behandlung

Übelkeit und Herz-Kreislaufreaktionen bis hin zu Kollaps und kurzer Bewusstlosigkeit können in seltenen Fällen auftreten, Schmerzen an der Einstichstelle, Kopfschmerzen, örtliche Verhärtungen entlang der behandelten Vene.

Krampfadern können nach anfangs erfolgreichem Verschluss rekanalisieren und wieder neu auftreten. Sie können sich nicht ausreichend verschließen oder kleiner werden, wobei es zur Verhärtung der Venenwand kommt. In solchen Fällen kann eine erneute Behandlung oder unter Umständen eine alternative Therapiemethode nötig sein.

**Was kann oder muss ich selbst für den Behandlungserfolg tun?**

Grundsätzlich ist gemäßigte Bewegung förderlich für den Heilungsprozess. Spazieren gehen und vor allem Schwimmen wird die Heilung unterstützen. Sie sollten mind. 14 Tage auf Sauna, Solarium, heiße Bäder und starke Belastungen verzichten.
Bei Überwärmung oder Rötung durch Entzündung im Verlauf des Gefäßes sind kalte Güsse oder Duschen oder Schwimmen angezeigt.
Außerdem werden die Patienten über die Unterstützung durch Schüsslersalze- und Salben informiert.

 **Wie oft muss ich zur Behandlung kommen?**

Bei großen Krampfadern reicht meistens eine Behandlung aus, sollte sich das Gefäß nicht wie erwartet ganz verschließen, wird beim Kontrolltermin nachgearbeitet. Behandelte Stammvenen können nach anfangs erfolgreichem Verschluss rekanalisieren und wieder neu auftreten. Sie können sich nicht ausreichend verschließen oder kleiner werden, wobei es zur Verhärtung der Venenwand kommt. In solchen Fällen kann eine erneute Behandlung oder unter Umständen eine alternative Therapiemethode nötig werden. Da es sich bei der Varikosis (Krampfaderleiden) um ein chronisches Leiden handelt, ist eine erneute Krampfaderbildung möglich. Diese kann wieder mit Kochsalz (oder mit anderen Therapien) behandelt werden.

**Was kostet mich die Behandlung?**

Die Behandlungskosten für ein Bein inkl. Aufklärungsgespräch, Kontrolltermin liegt bei 350€.

Wenn mehrmaliges Behandeln durch viele verästelte Krampfadern am selben Bein notwendig ist oder die Ader sich nicht verschlossen hat, kommt es zu individuellen Kosten von jeweils ca. 80.- pro Termin.

**Werden Behandlungskosten von der Krankenkasse übernommen?**

Die Kosten werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen leider nicht übernommen.
In Einzelfällen konnten manche meiner Patienten ihre GKV allerdings vom großen Nutzen der Behandlung zu den verhältnismäßig geringen Kosten überzeugen.

**Gibt es eine Erstattung durch (PKV) Private Krankenversicherung oder Beihilfe?**

Jede Private Krankenversicherung oder Beihilfe beurteilt die Behandlung anders, deshalb empfehle ich die Rechnung auf jeden Fall einzureichen. Manche PKV erstattet alles, andere nur Teilbeträge und im schlimmsten Fall müssen Sie die Kosten alleine tragen.

**Rechnungsstellung**

Die Behandlungskosten sind im Anschluss bar oder per EC-Karte zu begleichen.

**Einverständniserklärung**

Ich habe die oben genannten Risiken einer sanften-biologischen Krampfaderbehandlung gelesen und bin darüber von Frau HP Claudia Bartenschlager aufgeklärt worden. Ebenso bin ich mir bewusst, dass es keine Erfolgsgarantie gibt. Eine Beratung über alternative Behandlungsmethoden, Nebenwirkungen und Risiken erfolgte ebenso. Unverständliche und unklare Dinge im Zusammenhang mit dieser Behandlung konnte ich klären. Ich übernehme einzig und allein die Haftung für die Behandlung. Ich bin mit der Behandlung meiner Krampfadern einverstanden. Ich erkläre hiermit, dass ich alle mir bekannten Krankheiten meiner Person aufgeführt habe und keine Fragen habe. Ich benötige keine zusätzliche Überlegungsfrist und willige hiermit in die vorgeschlagene Verödungsbehandlung ein.

**Unterschriften**

Ort Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Ich versichere, dass keine der genannten Kontra-Indikationen bei mir vorliegt. |  | Unterschrift der Therapeutin: |
| Patient/in - Name, Vorname, geb.: |  |
| Anschrift: |  |
| Telefon, Handy, e-mail: |  |
| Klinische Diagnosen, frühere Krampfader-Behandlungen |  |
|  |
|  |
| Unterschrift Patient/in oder gesetzl. Vertreter |  |

Ich willige nicht in die Behandlung ein:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ich habe die oben genannten Risiken einer sanften-biologischen Krampfaderbehandlung gelesen und bin darüber von Frau HP Claudia Bartenschlager aufgeklärt worden. Ebenso bin ich mir bewusst, dass es keine Erfolgsgarantie gibt. Eine Beratung über alternative Behandlungsmethoden, Nebenwirkungen und Risiken erfolgte ebenso. Unverständliche und unklare Dinge im Zusammenhang mit dieser Behandlung konnte ich klären. Ich übernehme einzig und allein die Haftung für die Behandlung. Ich bin mit der Behandlung meiner Krampfadern einverstanden. Ich erkläre hiermit, dass ich alle mir bekannten Krankheiten meiner Person aufgeführt habe und keine Fragen habe. Ich benötige keine zusätzliche Überlegungsfrist und willige hiermit in die vorgeschlagene Verödungsbehandlung ein.

**Unterschriften**

Ort Datum

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Mit meiner Unterschrift bestätige ich ausdrücklich, dass ich über die Behandlung umfassend und ausführlich aufgeklärt wurde. Ich habe diese Vereinbarung sorgfältig gelesen und verstanden, insbesondere die Hinweise auf Nebenwirkungen, Risiken, Behandlungsumfang und Kosten.Ich versichere, dass keine der genannten Kontra-Indikationen bei mir vorliegt. |  |  Unterschrift der Therapeutin: |
| Patient/in - Name, Vorname, geb.: |  |
| Anschrift: |  |
| Telefon, Handy, e-mail: |  |
| Klinische Diagnosen, frühere Krampfader-Behandlungen |  |
|  |
|  |
| Unterschrift Patient/in oder gesetzl. Vertreter |  |

Ich willige nicht in die Behandlung ein:\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

* diese Seite verbleibt beim Therapeuten